

Ratgeber Klassenlehrer & Co

Beitrag von „WillG“ vom 30. Mai 2015 12:40

Zitat von Aktenklammer

Bei der Sache mit den Postkarten ist mir jetzt aufgefallen, dass da evtl der eine "nur" eine Karte von der Oma in Recklinghausen, der andere von der Tour durch die USA schicken kann :/- ... Bei uns sind z.T. ziemlich deutliche finanzielle Unterschiede in der Schülerschaft

Also, erstens muss das ja nichts heißen. Ich habe letztes Jahr auch keinen großen Urlaub gemacht, obwohl ich es mir leisten kann. Hat sich halt so ergeben. Ich hätte also quasi auch "nur" von der Oma in Recklinghausen schreiben können. Finde ich jetzt nicht schlimm. Aber gut, natürlich liegt das auch daran, dass es nicht am Geld lag.

Zweitens und viel wichtiger finde ich diese ständige Gleichmacherei nicht zielführend. Die Kinder müssen auch lernen, dass es Unterschiede gibt. Und dazu gehört auch, dass sie sich nicht schlechter fühlen müssen, wenn sie sich "nur" Recklinghausen leisten konnten, statt im Grand Canyon rumzuturnen. Auch das Recklinghausen-Kind kann bestimmt von netten Urlaubserlebnissen berichten, so dass die Postkartenaktion gerade in dieser Hinsicht eine gute Gelegenheit bietet.

Wenn man die Kinder immer nur in Watte packt, in dem Sinne, dass es ja keine Gelegenheit geben darf, in der soziale Unterschiede auffallen, können gerade die benachteiligten nie ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln.